

PROGRAMM

09:30 Ankommen

10:00 Eröffnung

10:15 Vortrag & Diskussion

Dr. Sebastian Gräfe: **Auf- und Abwertung durch Selbst- und Feindbilder im Extremismus**

11:15 Kaffeepause

11:30 Vortrag & Diskussion

Dr. Alexander Yendell: **Zusammenhang von Erziehung, Persönlichkeit und politisch motivierter Gewalt**

12:30 Mittagessen

13:30 Workshops 1-3

15:00 Kaffeepause

15:30 Abschlusspodium

16:15 Ende

TAGUNGSORGANISATION

ISONA

Ansprechpartnerin: Silke Brohm

Telefon: 0341-51998777

Naumburger Straße 28

04229 Leipzig

eMail: info@isona.net

ANMELDUNG & KOSTEN

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung per eMail oder Post und Überweisung des Betrags bis zum 25.10.2019.

Die Teilnahmegebühr beträgt 65 Euro.

Empfänger: ISONA

IBAN: DE75 8609 5604

0307 0468 06

Kreditinstitut: Leipziger Volksbank

Verwendungszweck: Fachtag 19 + [Ihr Name]

VERANSTALTUNGSORT



Lingnerplatz 1

Marta-Fraenkel-Saal

15 Gehminuten von der Frauenkirche entfernt am Rand des Großen Gartens oder



vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 10 in Richtung Striesen bis Haltestelle „Georg-Arnhold-Bad / Deutsches Hygiene-Museum“

Sozialtherapeutischer Fachtag

ZUR SELBSTAUFWERTUNG
FREUNDABWERTUNG

Montag, 18. November 2019
in Dresden

„Kein Bild bildet so folgenschwer wie das Feindbild.“

Manfred Hinrich

THEMA: Fremdabwertung zur Selbstaufwertung – Strategien im Umgang mit destruktiven Formen der Identitätsbildung im Kontext der Resozialisierung

Wer Fehler und Schwächen des Anderen hervorhebt, kann von eigenen Unzulänglichkeiten ablenken – sich selbst und Anderen gegenüber. Ein allzu menschlicher Prozess, der jedoch zu ungünstigen Entwicklungen der Identitätsbildung führen kann.

Dieser Fachtag widmet sich dem Zusammenhang zwischen intrapsychischen und interpersonellen Prozessen der Fremdabwertung, den Folgen für das Selbstbild sowie der Bereitschaft, Gewalt anzuwenden.

Wie können wir im sozialpädagogischen und therapeutischen Kontext mit Selbstaufwertung durch Fremdaufwertung, gruppenbezogenen Vorurteilen und ideologisch geprägter Wahrnehmungsverzerrung umgehen? Der Fachtag bietet Anregungen, eigene Praxiserfahrungen zu reflektieren und den Blick auf „dahinter“ zu vermutende Grundbedürfnisse zu schärfen, die den Ausgangspunkt für eine konstruktive Arbeit bilden können.

VORTRAG 1: Auf- und Abwertung durch Selbst- und Feindbilder im Extremismus Dr. Sebastian Gräfe (LA f. Verfassungsschutz)

Radikalisierungsprozesse im politischen Extremismus gehen in der Regel mit Aufwertungsprozessen der eigenen Bezugsgruppe und Abwertungstendenzen der als Feind deklarierten Gruppe einher. Die Verschärfung von Gegensätzen, wie sie etwa in den Jahren der sog. Flüchtlingskrise 2015/16 zum Vorschein kam, kann ein Ausgangspunkt von Gewalteskalation sein. Auf- und Abwertungsmechanismen haben eine Vergewisserungs- und Legitimierungsfunktion für politisches Handeln bis hin zur Gewalt. Der Vortrag geht den Ursachen, Mitteln und Wirkmechanismen dieser Prozesse nach.

VORTRAG 2: Der Zusammenhang von Erziehung, Persönlichkeit und politisch motivierter Gewalt – Ausgewählte Ergebnisse der Leipziger Jugendstudie 2018 Dr. Alexander Yendell (Universität Leipzig)

Sozialwissenschaftliche Extremismustheorien befassen sich häufig mit dem Einfluss gesellschaftlicher Kontexte auf Radikalisierung und Gewaltausübung. Im Vortrag wird anhand der Daten einer aktuellen Studie zu politisch motivierter Gewalt in Leipzig (Jugendstudie 2018) gezeigt, dass eine bedeutende Pfadabhängigkeit zwischen ungünstigen Erziehungsbedingungen, der Ausbildung narzisstischer, machiavellistischer sowie psychopathischer Persönlichkeitsmerkmale und der Ausübung von politisch motivierter Gewalt existiert. Dieser noch wenig beachtete Zusammenhang hat bislang kaum Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Diskurs über Extremismus und Präventionsarbeit.

WORKSHOP 1: Systemischer Umgang mit destruktiven Formen der Identitätsbildung im Kontext islamistischer Radikalisierung Mahmud Abbas & Friedrich Ruperti (inpeos e.V.)

Mit Hilfe praktischer Methoden und anhand von Fallbeispielen werden Zusammenhänge rekonstruiert, reflektiert und pädagogische Handlungsstrategien entwickelt.

WORKSHOP 2: Biografien von Aussteigern aus extremistischen Szenen Ricardo Glaser & Stephan Meister (Geschäftsstelle LPR Sachsen)

Im Workshop werden Erfahrungen aus der Aussteigerarbeit vorgestellt und diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt auf psychologischen Aspekten der Szenemitgliedschaften und biographischen Besonderheiten.

WORKSHOP 3: Selbstaufwertung durch Fremdabwertung – Einladung zur Selbstreflexion Prof. Dr. Torsten Klemm, Telse Kunst & Bianka Gläser (ISONA)

Der Workshop bietet die Möglichkeit zur Selbsterfahrung für unterschiedliche Professionen, die im weitesten Sinne im Bereich der Justiz tätig sind. Hierbei können eigene Erfahrungen und die eigene Haltung bezüglich von Selbstaufwertung durch Fremdabwertung beleuchtet, aus unterschiedlichen Perspektiven reflektiert und im kollegialen Austausch hinterfragt werden.